

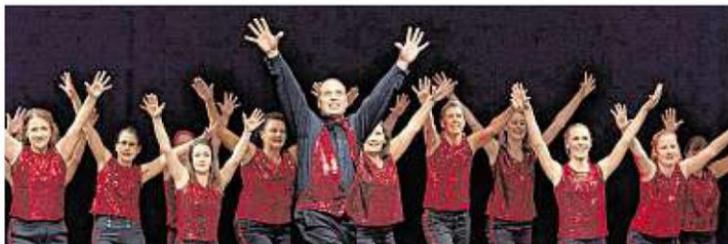
Doppeltes Jubiläum mit Steptanzshow

Steffen Wolz und seine 140 Tänzer locken zweimal 500 Leute in die Mainfrankensäle

VEITSHÖCHHEIM (jsch) Als Michael Jacksons „Thriller“ erklang, entstieg Steffen Wolz einem auf der Bühne stehenden Holzsgarg und stepte dann mit seinen Tänzern in ein bebildendes Funk-Finale der Steptanzshow TapAttack. Rund 140 Laientänzer im Alter zwischen zehn und 87 Jahren boten an zwei Tagen jeweils 500 Zuschauern in den Mainfrankensälen eine fulminante Show und feierten damit nicht nur die zehnte TapAttack, sondern auch 20 Jahre Tap-house in Würzburg.

Kinder verblüfften mit Auftritt

In Erstaunen versetzt haben die Steptanz-Klassiker wie „42nd Street“ und „Lullaby of Broadway“, lässig wurde es bei „Stomp“, Gänsehaut schenken die Irish-Dance-Stücke wie „Riverdance“ und „Reel around the sun“. Nicht zuletzt verblüfften die Kinder – allen voran der 13-jährige Leon, Sohn von Steffen Wolz, der



Funkelnde Kostüme zu ausgeklügelten Choreografien boten Steffen Wolz und seine Tänzer bei der Tap Attack in den Mainfrankensälen.



Liebling des Publikums waren die Senioren, die als Rockertruppe über die Bühne fechten.

FOTOS: MICHAELA LUTZ

trotz seiner Jugend bereits viel Eleganz und großes Können zeigte.

Ebenso großen Applaus bekamen die beim Publikum beliebten und jung gebliebenen Senioren, die dieses Mal als Rockertruppe über die Bühne fechten.

Teils aufwendige Kostüme

In über zwei Stunden präsentierten die Gruppen mit viel Tanzfreude 26 Stücke. Jeweils passend zur Musik waren sie mit teils aufwendigen Kostümen ausgestattet. Den Großteil der Show bestritten die Fortgeschrittenen-Tänzer. Allen voran der Chef der Truppe: Steffen Wolz schlüpfte von der lässigen Jeans in den Anzug und vom Frack in Ganzkörperbadeanzug mit Schwimfflossen – allzu ernst nimmt er sich nicht. Dazu passend führte die Kabarettistin und Sängerin Marion Neuendorf zusammen mit Thomas Ahlswede humorvoll durch den Abend.